

# **Berufsbegleitender Studiengang ins Pfarramt**

## **Aufnahmeprüfung im Fach Bibelkunde**

- Stand: 03.11.2023 -

Bei Ihrer Bibelkundeprüfung werden Ihnen aus dem Katalog der folgenden 70 Fragen (35 AT, 35 NT) insgesamt 20 Fragen zur Bearbeitung vorgelegt (10 AT, 10 NT). Um Ihnen für die Vorbereitung bereits eine Orientierung hinsichtlich der Gewichtung der jeweiligen Aufgaben zu geben, sind diese in unterschiedliche Kategorien eingeteilt: Beantworten Sie die geschlossenen Fragen (I.) knapp in wenigen Sätzen. (Bei den Fragen zu den zentralen Bibelstellen sind Buch- und Kapitelangaben ausreichend, bei den Gliederungen genügen Stichpunkte.) Auf die halboffenen Fragen (II.) sollte ausführlicher, auf die offenen (III.) umfassend und detailliert eingegangen werden.

Im Rahmen der Klausur werden Ihnen in jedem der beiden Fächer aus dem Bereich der offenen Fragen zwei Aufgaben vorgelegt, von denen Sie eine auswählen können, aus dem Bereich der halboffenen Fragen stehen vier zur Wahl, von denen zwei zu bearbeiten sind. Hinzu kommen sieben geschlossene Fragen bzw. Angaben zu zentralen Bibelstellen. Für die Klausur stehen Ihnen insgesamt drei Stunden Zeit zur Verfügung. Dabei dürfen Sie eine von Ihnen gewählte Bibelausgabe (ohne Konkordanzteil) mitbringen und benutzen. Sie kann mit Registern zu den biblischen Büchern versehen sein. Gelegentliche Unterstreichungen sind möglich, jedoch keine inhaltlichen Notizen.

### **Teil Altes Testament**

Grundlage der Prüfung im Alten Testament sind die unten angegebenen Abschnitte aus der Bibelkunde von Martin Rösel. Hinzu kommen ausgewählte Kapitel aus dem Alten Testament, die Ihnen helfen sollen, sich mit den zentralen biblischen Texten vertraut zu machen sowie die Ausführungen der Bibelkunde besser nachzuvollziehen bzw. zu vertiefen:

- MARTIN RÖSEL, *Bibelkunde des Alten Testaments: Die kanonischen und apokryphen Schriften*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 11. Aufl. 2021:
  - S. 1–6 (Einleitung)
  - S. 7–26 (Die Tora / Der Pentateuch, Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium)
  - S. 58–62 (Psalmen)
  - S. 67–84 (N<sup>e</sup>bi'im / Die prophetischen Bücher, Jesaja, Deuterjesaja, Tritojesaja, Jeremia [incl. Klagelieder / Threni], Ezechiel)
- Bitte lesen Sie parallel zu den o. g. Kapiteln die folgenden alttestamentlichen Texte:
  - Genesis 12,1–9; 18,1–15; 25,19–28; 28,10–22; 32,23–33; 37,1 – 50,26
  - Exodus 1,1 – 15,21
  - Leviticus 16,1–34
  - Numeri 22,1 – 24,25
  - Deuteronomium 6,1–25; 7,1–11; 12,1–19; 17,14–20; 26,1–11

- Jesaja 1,1–20; 2,1–5; 5,1–24; 6,1–13; 9,1–6; 11,1–9; 13,1–22; 40,1 – 41,20; 42,1–9; 43,1–28; 44,24 – 45,8; 49,1–13; 50,4–11; 52,13 – 53,12
- Jeremia 1,1–19; 7,1–15; 11,18 – 20,18; 26,1–19; 31,31–34
- Ezechiel 1,1–28; 4,1 – 5,17; 12,1–20; 18,1–32; 37,1–14
- Psalm 2,1–12; 8,1–10; 19,1–15; 22,1–32; 46,1–12; 73,1–28; 100,1–5

**I. Geschlossene Fragen** (In der Klausur sind hiervon insgesamt sieben Fragen zu beantworten [ohne Auswahlmöglichkeit].)

a) **Fragen zu zentralen atl. Bibelstellen** (Buch- und Kapitelangaben sind ausreichend.)

1. An welchen Stellen finden sich die Zehn Gebote im Alten Testament?
2. Nennen Sie die Kapitel, die das sog. „Bundesbuch“ umfassen.
3. Wo steht der sog. „Aaronitische Segen“ im Alten Testament?
4. An welcher Stelle ist das Gebot, man solle seinen Nächsten lieben, im Alten Testament überliefert?
5. Welche Kapitel umfasst das sog. „Heiligkeitsgesetz“ im Buch Leviticus?
6. An welcher Stelle findet sich das zentrale Grundbekenntnis „Höre, Israel“?
7. An welchen Stellen findet sich im Alten Testament das Motiv der „Völkerwallfahrt zum Zion“?
8. Wo ist im Alten Testament vom „neuen Bund“ die Rede?

b) **Weiterführende Fragen**

9. Was versteht man unter den sog. „apokryphen Schriften“?
10. Gliedern Sie grob die „Erzelterngeschichten“ im Buch Genesis nach Erzählzusammenhängen bzw. Erzählkränzen. Nennen Sie hierbei die wichtigsten Kapitel und geben Sie eine stichwortartige Beschreibung des jeweiligen Inhalts.
11. Wo ist im Alten Testament vom großen Versöhnungstag (Jom Kippur) die Rede? Wie wird das damit verbundene kultische Ritual geschildert?
12. Nennen Sie drei wichtige Feste aus dem „Festkalender“ des Alten Israel und erläutern Sie deren Bedeutung.
13. Geben Sie einen Überblick über den Aufbau des Buches Deuteronomium.
14. Welche Merkmale sind für die Sprache des Buches Deuteronomium charakteristisch?
15. Worin bestehen die Unterschiede in der Zählung der Psalmen der Hebräischen Bibel und ihrer griechischen Übersetzung (Septuaginta)?
16. Nennen Sie drei typische Psalmengattungen und geben Sie hierzu jeweils einen entsprechenden Psalm an.
17. Erstellen Sie eine Grobgliederung des Buches Jeremia.
18. Worin unterscheidet sich die griechische Übersetzung (Septuaginta) des Buches Jeremia von der hebräischen Fassung des Textes?

19. Was versteht man unter der „Tempelrede Jeremias“? Welche inhaltlichen Schwerpunkte hat sie?
20. Erstellen Sie eine Grobgliederung des Buches Ezechiel.

**II. Halboffene Fragen** (In der Klausur stehen hiervon vier Fragen zur Auswahl, von denen zwei zu bearbeiten sind.)

21. Erläutern Sie, welche Bedeutung dem „Segensmotiv“ im Buch Genesis zukommt.
22. Welche Rolle spielt die Thematik der Unfruchtbarkeit im Buch Genesis? Erörtern Sie zwei Beispiele.
23. Beschreiben Sie die wichtigsten Ereignisse, die im Rahmen der sog. „Bileam-Erzählung“ geschildert werden. Geben Sie die einschlägigen Kapitel an.
24. Welche Themenkomplexe prägen die Verkündigung (Proto-)Jesajas?
25. Welche historische Situation wird im zweiten Teil des Jesajabuches (Deuterojesaja [Jes 40–55]) vorausgesetzt?
26. In welche Phasen lässt sich die Wirksamkeit Jeremias nach Darstellung des entsprechenden Prophetenbuches einteilen?
27. Beschreiben Sie zwei „Zeichenhandlungen“, die im Buch Ezechiel geschildert werden.
28. Für das Buch Ezechiel ist die Gattung der „Visionen“ kennzeichnend. Nennen Sie zwei Beispiele.
29. Welche Auffassung wird im Buch Ezechiel hinsichtlich des Verhältnisses von „Kollektivschuld“ und „Individualschuld“ vertreten?

**III. Offene Fragen** (In der Klausur stehen hiervon zwei Fragen zur Auswahl, von denen eine zu bearbeiten ist.)

30. Stellen Sie wichtigsten Inhalte der „Josefsgeschichte“ dar und arbeiten Sie deren theologische Schwerpunkte heraus.
31. Beschreiben Sie zentrale Ereignisse, die im Buch Exodus in Zusammenhang mit der Befreiung der Israeliten aus Ägypten stehen.
32. Nennen Sie theologische Schwerpunkte, die den zweiten Teil des Jesajabuches (Deuterojesaja [Jes 40–55]) kennzeichnen.
33. Wo finden sich im zweiten Teil des Jesajabuches (Deuterojesaja [Jes 40–55]) die sog. „Gottesknechtslieder“? Wie wird der Gottesknecht darin geschildert? Welche Auffassungen werden bezüglich der Frage nach seiner Identität vertreten?
34. Erläutern Sie, was man unter den sog. „Konfessionen Jeremias“ versteht. Durch welche Themen sind sie inhaltlich geprägt?
35. Welche theologischen Schwerpunkte kennzeichnen das Buch Ezechiel?

## Teil Neues Testament

Grundlage der Prüfung im Neuen Testament sind die unten angegebenen Abschnitte aus der Bibelkunde von Lukas Bormann. Hinzu kommen ausgewählte Kapitel bzw. Abschnitte aus dem Neuen Testament, die Ihnen helfen sollen, sich mit zentralen biblischen Texten vertraut zu machen bzw. die Ausführungen aus der Bibelkunde besser nachzuvollziehen und zu vertiefen:

LUKAS BORMANN, *Bibelkunde. Altes und Neues Testament*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 6. durchges. Aufl. 2022.

- S. 11–13 (Einleitung, zur Kenntnisnahme, kein Lernstoff)

Zur *Kenntnisnahme* werden außerdem empfohlen in Kap. 1 „Einführung in die Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments“ die Abschnitte 1.3 „Antike Bibelübersetzungen“ u. 1.4 „Deutsche Bibelübersetzungen“ = **S. 21-26**, u. 1.5 „Kanon: Die Sammlung der biblischen Schriften“, Pkt. 5 „Der neutestamentliche Kanon“ = **S. 31**.

Prüfungsstoff:

- S. 176–193 = Kap. 8: Das Markusevangelium, einschließlich Abschnitte „Einführung in die synoptischen Evangelien“ u. „Formen der synoptischen Tradition“.
- S. 210–224 = Kap. 10: Das Matthäusevangelium.
- S. 225–239 = Kap. 11: Das Johannesevangelium (*ohne den Abschnitt 11.5 „Die Johannesbriefe“* = S. 236f.).
- S. 252–254, S. 257-259, S. 266-268 = Kap. 13: Die Paulusbriefe und die übrigen Schriften des NT, Abschnitte 13.1 „Einführung in die Paulusbriefe“, 13.4 „Der erste Korintherbrief“, 13.7 „Der Römerbrief“.

Bitte lesen Sie parallel zu den o.g. Abschnitten bei Bormann die entsprechenden neutestamentlichen Schriften, unter besonderer Berücksichtigung folgender Texte:

- Markus 1-6; 8,27-11,11; 12,28-34; 13,1-16,8
- Matthäus 1-2; 5-7; 14,22-33; 16,13-20; 18; 25; 28
- Johannes 1,1-3,21; 6; 10-11; 13-16; 20-21
- Römer 1-3; 8; 12,1-13,10
- 1. Korinther 1-3; 11-15

**I. Geschlossene Fragen** (In der Klausur sind hiervon insgesamt sieben Fragen zu beantworten [ohne Auswahlmöglichkeit].)

a) **Fragen zu zentralen ntl. Bibelstellen** (Buch- und Kapitelangaben sind ausreichend.)

1. Wo stehen die drei Leidensankündigungen im Markusevangelium?
2. Wo steht die Bergpredigt?
3. Wie lautet die „Goldene Regel“ und wo steht sie im Matthäusevangelium?
4. Welches sind und wo stehen die fünf bzw. sechs Reden im Matthäusevangelium?
5. Was ist der Tauf- oder Missionsbefehl? Wo steht er?

6. Wo steht im Matthäusevangelium das Vaterunser?
7. An welcher Stelle des Johannesevangeliums wird im Gegensatz zu den Synoptikern von der Tempelreinigung berichtet?
8. Wo wird die Gemeinde als „Leib Christi“ beschrieben?

b) **Weiterführende Fragen**

9. In welche drei Hauptteile kann man das Markusevangelium gliedern (mit Kapitelangabe)?
10. Geben Sie zwei Beispiele für das „Jüngerunverständnis“ im Markusevangelium.
11. Nennen Sie fünf Formen des Redestoffes Jesu, die in den synoptischen Evangelien zu finden sind.
12. Nennen Sie drei Wundererzählungen im Markusevangelium.
13. Nennen Sie drei Gleichnisse im Markusevangelium.
14. Nennen Sie fünf wichtige Sonderguttexte im Matthäusevangelium.
15. Welches sind die sog. „Werke der Barmherzigkeit“, die im Matthäusevangelium (in welchem Kapitel?) unter dem Urteil Jesu zusammengefasst werden „Was ihr getan hat einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“?
16. Welche Personen sind im Johannesevangelium Zeugen der Osterereignisse?
17. Welches Textstück wird (überwiegend) als Nachtrag zum Johannesevangelium angesehen?
18. Erklären Sie die Bezeichnungen „Paulusbriefe“, „Deuteropaulinen“ und „Pastoralbriefe“. Geben Sie jeweils an, um welche Briefe es sich dabei handelt.
19. Welches sind die „echten“ (unbestritten authentischen) Paulusbriefe?
20. In welcher neutestamentlichen Schrift spielt das Thema der „Rechtfertigung“ bzw. „Glaubensgerechtigkeit“ eine besondere Rolle? Erklären Sie kurz, was dabei mit diesem Begriff gemeint ist.

**II. Halboffene Fragen** (In der Klausur stehen hiervon vier Fragen zur Auswahl, von denen zwei zu bearbeiten sind.)

21. Erklären Sie die Begriffe „synoptisch“ und „Synopsis“.
22. Erläutern Sie die Zwei-Quellen-Hypothese. Was ist im Zusammenhang der Zwei-Quellen-Hypothese unter der „Markus-Priorität“ zu verstehen?
23. Erläutern Sie, was mit „Jüngerunverständnis“ im Markusevangelium gemeint ist, und geben einige Beispiele dafür.
24. Was bedeutet der Begriff „Eschatologie“? Wo im Markusevangelium wird die „Eschatologie“ entfaltet (mit kurzer Inhaltsangabe)?
25. Was sind im Matthäusevangelium „Erfüllungszitate“ und welche Bedeutung haben sie? Nennen Sie ein Beispiel für ein solches „Erfüllungszitat“.
26. Welches sind die Themen der sechs sog. „Antithesen“ in der Bergpredigt? Entfalten Sie kurz, was darin jeweils zu welchem Thema gesagt wird.

27. Nennen Sie die sieben Zeichenhandlungen und die sieben Ich-bin-Worte im Johannesevangelium (mit Kapitelangabe). Geben Sie ein Beispiel dafür, dass eine Zeichenhandlung und ein Ich-bin-Wort miteinander verbunden sind.
28. Wo zitiert Paulus die Abendmahlsüberlieferung? Was erfahren wir in diesem Zusammenhang über die Praxis des „Herrenmahls“ in der betreffenden Gemeinde? Welche Misstände tadelt Paulus dabei?
29. Welche Haltung soll die Gemeinde laut dem Römerbrief staatlicher Obrigkeit gegenüber einnehmen?

**III. Offene Fragen** (In der Klausur stehen hiervon zwei Fragen zur Auswahl, von denen eine zu bearbeiten ist.)

30. Was versteht man unter dem „Messiasgeheimnis“ im Markusevangelium? Welche vier Motive können unter dieser Überschrift vereint werden? Entfalten Sie jeweils kurz, was mit damit gemeint ist.
31. Geben Sie einen Überblick über den Inhalt der Bergpredigt.
32. Wie stellt Paulus im Römerbrief das Verhältnis Gott – Mensch dar? Wie hat es sich durch Christus verändert?
33. Geben Sie einen Überblick über die Aussagen des Paulus zum Thema der Geistesgaben in 1. Korinther 12-14.
34. Geben Sie einen Überblick über die Aussagen des Paulus zum Thema der Auferstehung in 1. Korinther 15.
35. Formulieren Sie die bereits im Prolog zu findende Gesamtaussage des Johannesevangeliums. Inwiefern wird diese Gesamtaussagen in den sieben Zeichenhandlungen und die sieben Ich-bin-Worten entfaltet? Nennen Sie dabei bitte auch diese sieben „Zeichen“ und Ich-bin-Worte.